https://t.me/WaldgangAlbdruck/47313 2.5.2023

(1/2)

Der neue Geschäftsführer der Autobahngesellschaft Stefan Birkner:

Interessante Informationen über Stefan Birkner, Schwippschwager von Robert Habeck:

In der Schweiz geboren. Nachfolger von Philipp Rösler in der FDP. Er hat sein Abitur an einer Schule gemacht, an der auch die in der Plandemie bekannt gewordene Virologin und Panikmacherin Melanie Brinkmann ihr Abitur absolvierte. Man könnte bei dieser Vita an ein "Grünes UBoot" in der FDP denken 😊. Der eine war Landesvorsitzender der Grünen in SH (Robert Habeck), der andere Landesvorsitzender der FDP in Niedersachen (Stefan Birkner). Beide verschwägert. Zufälle gibt es ...

„Stefan Birkner (* 12. April 1973 in Münsterlingen, Schweiz)[1] ist ein deutscher ehemaliger Politiker (FDP) und heutiger Unternehmensberater. Er war von 2011 bis 2023 Landesvorsitzender der FDP Niedersachsen und war kurzzeitig 2008 und von 2013 bis 2022 Abgeordneter im Niedersächsischen Landtag und dort von 2017 bis 2022 Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten. Vom 18. Januar 2012 bis zum 19. Februar 2013 leitete er als Minister das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz; zuvor war er dort seit Februar 2008 Staatssekretär unter Minister Hans-Heinrich Sander.

[…] Bei der Landtagswahl 2022 kandidierte er als Spitzenkandidat seiner Partei, die mit 4,7 Prozent an der Fünfprozenthürde scheiterte und den Wiedereinzug in den Landtag verpasste. Am Folgetag kündigte er seinen Rückzug als niedersächsischer FDP-Vorsitzender an.

Stefan Birkner wuchs in Garbsen auf. Er besuchte die dortige Grundschule, die Orientierungsstufe in Berenbostel und das Geschwister-Scholl-Gymnasium Berenbostel. Nach dem Abitur 1992 und dem Zivildienst bei der Sozial- und Diakoniestation Garbsen studierte er Rechtswissenschaften an der Universität Hannover und wurde 2002 an der

Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) mit einer Arbeit zum Thema Die Durchfahrtsrechte von Handels- und Kriegsschiffen durch die türkischen Meerengen promoviert. Von 2001 bis 2003 absolvierte er sein Referendariat im Oberlandesgerichtsbezirk Celle. Nach dem zweiten Staatsexamen 2003 war er persönlicher Referent des niedersächsischen Umweltministers Sander. Von Herbst 2003 bis November 2005 und von April 2007 bis Februar 2008 arbeitete er als Staatsanwalt und als Richter, zuletzt am Amtsgericht Neustadt am Rübenberge. In der Zwischenzeit war er an das Niedersächsische Umweltministerium abgeordnet und leitete dort das Büro des Ministers.[2]

Ab Februar 2023 war Birkner als Unternehmensberater im Bereich Nachhaltigkeit bei Ernst & Young in Hannover und Berlin tätig,[3] im April wurde bekannt, dass er Geschäftsführer der Autobahngesellschaft wird.[4]

Birkner ist verheiratet und hat zwei Kinder. Der frühere schleswig-holsteinische Umweltminister und jetzige Vizekanzler Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen) ist sein Schwippschwager, da ihre Ehefrauen Schwestern sind.“

https://de.wikipedia.org/wiki/Stefan_Birkner

„Bekannte Abiturienten der Schule sind der Landesvorsitzende der FDP Niedersachsen, Stefan Birkner (1992) und die Virologin Melanie Brinkmann (1993)."

https://de.wikipedia.org/wiki/Geschwister-Scholl-Gymnasium_Berenbostel

April 1973 bzw. Januar 1974 geboren und im gleichen Stadtteil aufgewachsen. Es liegt nahe, dass sich Birkner und Brinkmann kennen

https://de.wikipedia.org/wiki/Berenbostel

Die Ehefrau von Robert Habeck war auch an diesem Gymnasium.

https://de.wikipedia.org/wiki/Andrea_Paluch

Das Gymnasium hat auch eine Partnerschule in Amerika:

"In 2007, the ethnic breakdown among the school population was 91.4% Caucasian, 6.3% Asian/Pacific Islander, 1.5% African American, and 0.7% Hispanic.[2] (...) …..

https://t.me/WaldgangAlbdruck/47314 2.5.2023

(2/2)

"...Dass diese Beziehungen zustande gekommen sind, sei reiner Zufall gewesen, so Birkner weiter. Es sei auch keine besondere Geschichte gewesen. „Die ist es ja erst geworden, als Robert Habeck bei den Grünen aktiv wurde und ich bei der FDP", erklärt Birkner der „HAZ" weiter. 1996 heiratete Habeck die Schriftstellerin Andrea Paluch, erst 2002 trat er der Partei bei. An die erste Begegnung zwischen den beiden kann sich Birkner gar nicht mehr erinnern. „Nein, das weiß ich nicht mehr", erklärt Birkner, der nahe Hannover aufwuchs und Mitte der 90er-Jahre in der niedersächsischen Landes-hauptstadt Rechts-wissenschaften studierte...."

https://www.rnd.de/promis/gruen-gelbe-koalition-auf-privater-ebene-partnerinnen-von-habeck-und-birkner-sind-schwestern-BLFWESHMNFEHPNKNIYYJ2WOJTE.html

"Habeck heiratete 1996 die Schriftstellerin Andrea Paluch, die er während des Studiums in Roskilde kennengelernt hatte.[7] Mit ihr hat er vier Söhne.[12] Die Söhne empfinden eine Zugehörigkeit zur dänischen Minderheit in Deutschland, sprechen Dänisch untereinander und studieren (Stand: 2021) alle in Dänemark."

https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Habeck

https://www.adac.de/der-adac/regionalclubs/nrw/verkehr-sicherheit/a45-sperrung-gesperrt/ 14.4.2023

Rahmede-Brücke/A45 gesperrt: Wie ist der aktuelle Stand der Sperrung?

……

Die Talbrücke Rahmede bei Lüdenscheid muss gesprengt und neugebaut werden. Ende Februar gab Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP)

bekannt, dass die Brücke am Sonntag, 7. Mai, gesprengt werden soll. Im März wurde das Fallbett aufgeschüttet.

Am 14. April teilte die Autobahn GmbH mit, dass der Zeitplan für die Sprengung weiterhin stehe. 2000 Löcher werden bis zum 7. Mai gebohrt und mit 150 Kilogramm Sprengstoff versehen.

Ursprünglich sollte die A45-Brücke noch 2022 gesprengt werden. Eine spätere Sprengung der Talbrücke Rahmede hat laut Autobahn GmbH aber keinen Einfluss auf die Planung und den Neubau der Brücke der A45 bei Lüdenscheid.

Ende Januar verkündete Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP), dass für den Neubau der Brücke kein Planfeststellungsverfahren nötig ist. Das heißt: Im Zeitplan für den Neubau der Brücke spart die Autobahn GmbH Zeit, die ein solches Verfahren in Anspruch genommen hätte. Wissing erklärte, dass man dadurch "auf kürzestem Weg zum Bau" käme.
……

Zunächst hieß es von den Verantwortlichen, dass man auf eine maximale Bauzeit von fünf Jahren hoffe.

https://www.spiegel.de/politik/deutschland/rahmedetal-bruecke-untersuchungsausschuss-soll-a45-chaos-in-nrw-aufklaeren-a-1d1e11a9-a218-4220-bfa2-c6d8789f5be8 28.2.2023

Sperrung der Rahmedetalbrücke Untersuchungsausschuss soll A45-Chaos in NRW aufklären

Seit mehr als 14 Monaten ist eine zentrale Autobahnbrücke in NRW gesperrt, das Verkehrschaos ist enorm. Ein Untersuchungsausschuss soll herausfinden, wie es dazu kam. Und was Ministerpräsident Wüst damit zu tun hatte. …….

Wüst war zwischen 2017 und 2021 Verkehrsminister in Nordrhein-Westfalen. In dieser Zeit wurde der Baubeginn für die beschädigte Rahmedetalbrücke mehrfach verschoben, ein Auftrag für einen Ersatzbau

der Brücke war vom Land NRW 2015 vergeben worden. Im Dezember 2021 ließ die Autobahn GmbH die marode Brücke sperren, seit rund 14 Monaten stauen sich täglich rund 15.000 Autos und etwa 6000 Lkw auf den Umgehungsstraßen der Region. Teile eines E-Mail-Austauschs zwischen Wüsts früherem Ministerium, der Staatskanzlei und dem damals noch zuständigen Landesbetrieb Straßen.NRW sollen gelöscht worden sein. In der Kommunikation soll es um die verschobenen Neubaupläne gegangen sein.

Mitte Februar hatte sich Wüst zuletzt zu dem Thema im Landtag verteidigt. Es seien Fehler gemacht und 2014 sei versäumt worden, in die Brücke zu investieren. Bei seinem Amtsantritt 2017 sei er mit einem Sanierungsstau konfrontiert gewesen, es habe »keine politischen Entscheidungen gegeben, wann da was passiert«. ……

https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Autobahn_GmbH_des_Bundes

Die Autobahn GmbH des Bundes (ehemals Infrastrukturgesellschaft für Autobahnen und andere Bundesfernstraßen, kurz IGA) ist eine deutsche GmbH des Bundes in Verantwortung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, die am 13. September 2018 gegründet wurde. Sie übernahm am 1. Januar 2021 Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung der Autobahnen in Deutschland. ……

Der Gründung der GmbH waren kontroverse Debatten über die Gefahr einer schleichenden Privatisierung der deutschen Autobahnen vorausgegangen. Für den gefundenen Kompromiss stimmten 2018 sowohl der Deutsche Bundestag als auch der Bundesrat einer Grundgesetzänderung zu.[4]

……..

Die GmbH finanziert sich über die Einnahmen aus der Lkw-Maut in Deutschland, die sie zweckgebunden über den Bundeshaushalt erhält. Da die Einführung der Infrastrukturabgabe für Pkw-Halter scheiterte, entfällt

diese als weitere Finanzierungsquelle. Gegebenenfalls wird Die Autobahn GmbH weitere Mittel aus dem Bundeshaushalt erhalten. ……..

Im September 2020 berichtete die Frankfurter Allgemeine Zeitung, dass der Aufsichtsrat der bundeseigenen Gesellschaft schwere Mängel der Geschäftsführung festgestellt und die Entlastung der Geschäftsführung verweigert habe. Die Geschäftsführer Anne Rethmann (Finanzen), Stephan Krenz und Gunther Adler seien gerügt worden. Externe Sonderprüfer hätten festgestellt, dass Führungskräfte mit überhöhten Gehältern eingestellt worden seien. Nach Einbeziehung des Bundesverkehrsministers Andreas Scheuer sollte eine Entlastung der Geschäftsführung dann in der Aufsichtsratssitzung im November 2020 stattfinden.[25][26]

……

Im April 2021 wurde in den Medien breit von massiven Problemen bei der Bezahlung von beauftragten Bauunternehmungen seit Januar 2021 berichtet. Offene Rechnungen wurden nicht bezahlt, unter anderem weil sie in Papierform eingereicht werden mussten und die Software für das Vertragsmanagementsystem nicht funktionierte.[28]

Laut Bundesverkehrsministerium handelte es sich bis Mitte April 2021 um „offene Rechnungen in Höhe von rund 600 Millionen Euro".[29] Der Bremer Bauunternehmer Jan-Gerd Kröger kündigte Mitte April 2021 an, dass seine Firma wegen „unbeglichener Rechnungen" „Arbeitsniederlegungen" durchführen würde und die Wartung und Instandhaltung von 2.500 Brücken und Bauwerken im Bundesland Bremen gegen Ende April einstellen werde.[30]

Abschluss von Beraterverträgen

Der Bundesrechnungshof kritisierte die im Zusammenhang mit der Privatisierung abgeschlossenen Beraterverträge. Diese verpflichteten Die Autobahn GmbH des Bundes zur Zahlung von über 99 Mio. Euro. Das

bedeutete eine Überschreitung des eigentlichen Auftragsvolumens um etwa 315 Prozent. Der Bundestagsabgeordnete Sven-Christian Kindler warf dem Verkehrsministerium vor, „den Überblick über die Beraterschar" und „die Kontrolle über die Reform" verloren zu haben.[31]

…….

https://www.theepochtimes.com/new-york-becomes-first-state-to-ban-gas-stoves_5238859.html?utm_source=goodeveningnoe&src_src=goodeveningnoe&utm_campaign=gv-2023-05-03&src_cmp=gv-2023-05-03&utm_medium=email&est=fomnZT9%2Be5YKM%2F9bn%2FNyRlCiHDy6JRncp6ZX8QqH88RKfco7MWp44EwcDFDB0qEQOA%3D%3D

New York Becomes 1st State to Ban Gas Stoves

New York wird der erste Staat, der Gasöfen verbietet

New York ist der erste Staat des Landes, der Erdgasöfen verbietet, nachdem die Legislative des Staates einen neuen Staatshaushalt verabschiedet hat, der ein Verbot der Verbrennung fossiler Brennstoffe in den meisten neuen Gebäuden ab 2026 vorsieht.

Der endgültigen Abstimmung gingen wochenlange, von Gouverneurin Kathy Hochul als "sehr intensiv" bezeichnete Verhandlungen voraus, die am 2. Mai zur Verabschiedung des 229 Milliarden Dollar schweren Staatshaushalts führten, der ein Verbot von Gasöfen, Öfen und Propanheizungen zugunsten von Geräten wie Wärmepumpen und Elektroöfen vorsieht.

Führende Vertreter der Republikaner im Senat des Bundesstaates kritisierten die Maßnahme mit der Begründung, sie würde die Stromrechnungen und die Wohnkosten in die Höhe treiben. ……..

Die Maßnahme verbietet die Installation von Geräten für fossile Brennstoffe in neuen Gebäuden mit weniger als sieben Stockwerken bis 2026 und in höheren Gebäuden bis 2029, so dass nur noch elektrisch geheizt und gekocht werden darf.

Ausnahmen gibt es für Krankenhäuser, Produktionsstätten und Restaurants. Bestehende Gebäude sind ebenfalls von dem Verbot ausgenommen. …….

Die Bestimmungen des neuen Haushaltsabkommens werden dazu beitragen, die Ziele des Climate Leadership and Community Protection Act (CLCPA) zu erreichen, sagte der Sprecher der Staatsversammlung Carl E. Heastie in einer Erklärung. ……

https://norberthaering.de/reform-der-wirtschaftswissenschaft-dossiers/inflation-der-gewinne/ 2.5.2023

Wenn Gewinne die Inflation treiben, ist Zinspolitik der falsche Ansatz

2. 05. 2023 | Die letzten Jahre waren trotz stark steigender Energiepreise, gestörter Lieferketten und Kapazitätsengpässen für viele Konzerne keine Krisenjahre. Nicht nur große Energiekonzerne meldeten zuletzt Rekordgewinne, sondern auch Unternehmen wie BMW, Bosch, Hapag Lloyd, Porsche, Viessmann und viele mehr. Mercedes-Benz konnte etwa seinen Gewinn 2022 auf gut 20 Milliarden Euro steigern, dank „Fokus auf die Spitzenmodelle und disziplinierten Margen- und Kostenmanagements", wie das Unternehmen mitteilte.

Die Krise spielt sich anderswo ab: bei „Otto Normalverdiener". Die Inflationsrate betrug laut Statistischem Bundesamt im Jahr 2022 durchschnittlich 6,4 Prozent. Aktuell liegt sie bei 7,2 Prozent (April vorläufig), bei Nahrungsmitteln sogar bei 22,3 Prozent (März). Die Lohnsteigerungen halten bei Weitem nicht mit.

Krisen, Inflation und Rekordgewinne – wie passt das zusammen? Die in den USA lehrende deutsche Wirtschaftsprofessorin Isabella Weber ist in einer kürzlich veröffentlichten Analyse zusammen mit Co-Autor Evan Wasner der Frage nachgegangen, warum große Unternehmen ausgerechnet in einer Krise Preiserhöhungen zur Gewinnsteigerung durchsetzen können, die vorher nicht möglich waren – und wie sie dadurch einen Inflationsschub verstärken.

Ihre überraschende Antwort lautet kurz gefasst: nicht trotz, sondern wegen der Energiepreissteigerungen, Nachschubprobleme und Kapazitätsengpässe konnten die Konzerne ihre Gewinne kräftig steigern. Webers Erklärungen haben wirtschaftspolitische Folgen. Werden die Preissteigerungen durch die Gewinne der Unternehmen getrieben, kann das andere Instrumente für die Inflationsbekämpfung notwendig machen. Die Ökonomin gehörte der Gaspreiskommission der Bundesregierung an, der im vergangenen Herbst beschlossene Gaspreisdeckel folgt in wesentlichen Teilen einem Vorschlag Webers.

Wie Unternehmen die Inflation treiben

Aber wieso können Unternehmen nun in der Krise ihre Gewinne über Preiserhöhungen steigern? Der Effekt wird in der Analyse der beiden Ökonomen so erklärt: Stark steigende Vorleistungspreise, ausgelöst durch die Energiekosten, können dazu führen, dass sich Unternehmen indirekt koordinieren.

Jede Firma weiß, dass alle anderen die Preise anheben müssen, um nicht Verluste zu erleiden. Die Furcht der Unternehmen schwindet, dass sich Kunden nach Preissteigerungen abwenden. Schließlich können sie davon ausgehen, dass sie mit Preiserhöhungen nicht allein bleiben. …..

https://norberthaering.de/geldsystem/wef-iwf-cbdc/ 1.5.2023

Ihre neue, bessere, digitale Währung wird Ihnen präsentiert vom: Weltwirtschaftsforum! (ob Sie wollen oder nicht)

Hören | 1. 05. 2023 | Die Lobby der größten internationalen Konzerne hat Zentralbanken vernetzt, die an digitalen Zentralbankwährungen arbeiten, und einen Leitfaden dafür herausgebracht. Dieser wird von Zentralbanken auch genutzt. Das hilft erklären, warum die Interessen der Bürger in dieser Sache so wenig zählen, während die der Konzerne nach Kräften gefördert werden.

Die kasachische Zentralbank hat im Juli 2022 einen Bericht veröffentlicht, der die Kriterien dafür entwickelte, wie über Designfragen bezüglich des

geplanten digitalen Tenge entschieden werden sollte. Der Tenge ist die Landeswährung Kasachstans. Im Zentrum des Berichts steht die konzeptionelle Vorarbeit zweier Leitfäden des Internationalen Währungsfonds und des Weltwirtschaftsforums, der Lobby der 1.000 größten internationalen Konzerne. Der Leitfaden des Weltwirtschaftforums spielt die größere Rolle.

Bei der Lektüre dieses Berichts aus Kasachstan – nicht gerade ein Massenmedium – las ich zum ersten Mal von dieser Rolle des Weltwirtschaftsforums bei der Entwicklung digitalen Zentralbankgeldes. Und das, obwohl ich recht genau verfolge, was beim Weltwirtschaftsforum und bei den Zentralbanken vorgeht. Man will uns das offenbar nicht auf die Nase binden.

Wenn man wie ich davon ausgeht, dass die Interessen der größten internationalen Konzerne sich nicht immer mit denen der Bevölkerungen decken, ist man geneigt, es problematisch zu finden, wenn Zentralbanken sich von einer Konzernlobby erklären lassen, wie sie ihre Arbeit tun sollten. Daran ändert nichts, dass diese Lobby es durch den geschickten Einsatz des bei diesen Konzernen reichlich vorhandenen Geldes und Einflusses geschafft hat, als „Internationale Organisation" anerkannt zu werden.

Schauen wir also – mit etwas Misstrauen – in den Central Bank Digital Currency Policy-Maker Toolkit (Werkzeugkasten für Entscheider über digitales Zentralbankgeld) des Weltwirtschaftsforums von Januar 2020.

……..

Es fällt auch auf, dass Zentralbanken sich offenbar recht willfährig von der Konzernlobby lenken lassen, nicht nur diejenige Kasachstans. Zentralbanker von mehr als 45 Ländern habe man zusammengebracht und deren Input durch ausgiebige Diskussionen mit anderen Experten (der privaten Finanzbranche) ergänzt, um diesen Leitfaden zu entwickeln. Auf einer Netzseite vom 18. September 2019 wird genauer erklärt, auf welcher (fragwürdigen) Basis dieses Zusammenbringen funktioniert:

„Das Netzwerk des Zentrums für die 4. Industrielle Revolution des Weltwirtschaftsforums hat eine globale Gemeinschaft von Zentralbanken, internationalen Organisationen und führenden Blockchain-Experten aufgebaut, um Innovationen zu identifizieren und zu nutzen, die dazu beitragen könnten, ein neues Zeitalter für das globale Bankensystem einzuläuten.(…) Wir unterstützen nun Zentralbanken bei der Entwicklung, Erprobung und Skalierung innovativer politischer Rahmenbedingungen für die Implementierung der Blockchain, wobei der Schwerpunkt auf digitalen Zentralbankwährungen (CBDCs) liegt. (…) Die Unabhängigkeit und Neutralität des Forums bietet eine einzigartige Atmosphäre des Vertrauens, in der die Zentralbanken zusammenkommen und zusammenarbeiten können.“ ……..

https://de.rt.com/international/169068-iwf-chefin-dollar-wird-allmaehlich-aufgegeben/ 2.5.2023

IWF-Chefin: Dollar wird "allmählich aufgegeben"

Trotz der Tatsache, dass die Verwendung des US-Dollar auf internationaler Ebene deutlich abgenommen hat, gibt es laut Kristalina Georgieva derzeit keine brauchbaren Alternativen als globale Reservewährung. Die geschäftsführende Direktorin des Internationalen Währungsfonds (IWF) Kristalina Georgieva hat erklärt, der US-Dollar verliere allmählich seinen Status als wichtigste Reservewährung der Welt.

In einer Rede am Montag stellte Georgieva fest, dass es trotz der Abkehr vom US-Dollar immer noch keine realistische Alternative unter den globalen Währungen gibt, die den US-Dollar in naher Zukunft ersetzen könnte. Auf der Milken Institute Global Conference 2023 in Beverly Hills (Kalifornien) erklärte Georgieva:

"Es hat eine allmähliche Abkehr vom Dollar stattgefunden, der 70 Prozent der Reserven ausmachte. Jetzt sind es etwas weniger als 60 Prozent."

Der IWF-Chefin zufolge kann der Euro als der größte Konkurrent des US-Dollar angesehen werden, während das britische Pfund, der japanische Yen und der chinesische Yuan "eine sehr bescheidene Rolle" spielen.

Sie betonte, der wichtigste Faktor für das Vertrauen in die Währung dieses oder jenes Landes sei die Stärke seiner Wirtschaft und die Tiefe seiner Kapitalmärkte. Georgieva erklärte:

"Und wenn Sie an eine alternative Welt denken, in der wir in großem Umfang zu digitalen Zentralbankwährungen wechseln könnten ... Da sehe ich auch keine Alternative, und ich glaube nicht, dass dies in absehbarer Zeit passieren wird." ……

https://pleiteticker.de/waermewende-ohne-scholz-kanzleramt-heizt-mit-oel/?_gl=1*5spdj8*_up*MQ..*_ga*NzIyNDYzNDg1LjE2ODMxMTcxNzI.*_ga_8Q6BD4QX2S*MTY4MzExNzE3MS4xLjAuMTY4MzExNzE3MS4wLjAuMA
3.5.2023

Wärmewende ohne Scholz? Kanzleramt heizt mit Öl

Das Bundeskanzleramt in Berlin mag von außen modern erscheinen, aber es wird immer noch mit Heizöl beheizt. Das ist eigentlich eine sehr fossile Heizart. Wie eine Umfrage von The Pioneer unter allen Ministerien und Institutionen ergab, ist das Kanzleramt das einzige Gebäude der Berliner Republik, das auf diese Art beheizt wird. Von den 13 Ministerien, dem Kanzleramt und dem Bundesrat sind fast alle an das Berliner Fernwärmenetz angeschlossen und werden darüber beheizt. Daher wird mit dem neuen Heizungsgesetz in Berlin keine Verpflichtung zum Einbau von Wärmepumpen eingeführt. Bis spätestens 2024 soll auch das Kanzleramt an das Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Die meisten Ministerien setzen auf Fernwärme, aber einige betreiben auch alternative Heizsysteme. Zum Beispiel betreibt das Umweltministerium einen Wärmetauscher zur Abwasserwärmerückgewinnung, das Innen- und Verkehrsministerium arbeiten mit Solarthermie und das Forschungsministerium nutzt eine Kombination aus einer gasbetriebenen

Brennstoffzelle und einem Blockheizkraftwerk zur Strom-, Kälte- und Wärmeerzeugung. Dazu kommen noch Photovoltaik-Elemente auf den Dächern und an der Fassade.

Aber auch bei den alternativen Heizsystemen gibt es einen Haken: Die Fernwärme, die in Berlin bevorzugt wird, ist nicht CO_2-frei. Der Anbieter Vattenfall gibt an, dass bei der Produktion von einem Kilowattstunde Fernwärme 7,1 Gramm CO_2 freigesetzt werden. Das ist nicht gerade umweltfreundlich. Aber es gibt Pläne, auf einen klimaneutralen Tarif umzustellen.

Wie groß ist eigentlich der CO_2-Fußabdruck der einzelnen Ministerien und Institutionen? Hier gibt es große Unterschiede. Das Innenministerium, das 2015 bezogen wurde und eine Nutzfläche von 40.000 Quadratmetern hat, hat im Jahr 2022 nur 137 Tonnen CO_2 ausgestoßen. Im Gegensatz dazu hat das Kanzleramt, das im Jahr 2001 fertiggestellt wurde und nicht mal halb so groß ist wie das Innenministerium, fast 15 Mal mehr CO_2 ausgestoßen – nämlich 2.045 Tonnen.

BK: Was soll dieser Blödsinn? Statt über fiktive „CO2-Fußabdrücke“ zu faseln, sollte Pleiteticker richtig ticken und über CO2-Informationsbetrug aufklären!